

LEISTUNGSBESCHREIBUNG ZUR ERSTELLUNG EINER WEBSITE

Inhalt

1	Gegenstand des Auftrags	2
2	Ausschreibende Organisation	2
3	Hintergrundinfos zum Projekt Flux Li-Con	2
4	Ziele der Website	3
4.1	Zielgruppen der Website	3
5	Leistungsbestandteile der Ausschreibung	4
6	Features / Module.....	4
7	Angestrebter Umsetzungszeitraum	5
8	Einzureichende Unterlagen	5
8.1	Bindefrist	6
9	Verfahrensablauf und Zuschlagskriterien	6
10	Vergütung.....	6

1 Gegenstand des Auftrags

Im Rahmen des Projekts Flux Li-Con (Intelligentes und flexibles System zum Einsatz von jeglichen 2nd-Life-Batterien in der kommunalen Ladeinfrastruktur) planen wir die Erstellung einer Website, die über die Projektdauer hinaus gepflegt wird. Mit Hilfe der vorliegenden Leistungsbeschreibung bitten wir Sie um Erstellung eines Angebots. Flux Li-Con wird durch das Bundeswirtschaftsministerium gefördert.

Angebotsfrist: Dienstag, 30. November, 10:00 Uhr

2 Ausschreibende Organisation

Agentur für Erneuerbare Energien e.V.
EUREF-Campus 16
10829 Berlin

Die Agentur für Erneuerbare Energien e.V. (AEE) leistet Überzeugungsarbeit für die Energiewende. Sie hat sich zur Aufgabe gemacht, über die Chancen und Vorteile einer Energieversorgung auf Basis Erneuerbarer Energien aufzuklären – vom Klimaschutz über eine sichere Energieversorgung bis hin zur regionalen Wertschöpfung. Sie arbeitet partei- und gesellschaftsübergreifend und als eingetragener Verein nicht gewinnorientiert.

Die allgemeine Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird mittels Jahresbeiträgen von Unternehmen und einigen Verbänden der Erneuerbaren Energien finanziert. Darüber hinaus bewirbt sich die AEE regelmäßig um Kommunikationsprojekte von Fördermittelgebern wie Ministerien, der EU sowie Stiftungen.

Weitere Informationen zur AEE: <https://www.unendlich-viel-energie.de/>

3 Hintergrundinfos zum Projekt Flux Li-Con

Im Jahr 2015 hat sich die Weltgemeinschaft auf das Ziel geeinigt, den Anstieg der „Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C und möglichst auf 1,5 °C zu begrenzen sowie spätestens in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts weltweit Treibhausgasneutralität zu erreichen (vgl. Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung zur Umsetzung des Klimaschutzplans). Entsprechend hat Deutschland sich als Teil der Europäischen Union verpflichtet, bis 2030 die Treibhausgasemissionen um 40 % gegenüber 1990 zu senken und bis 2045 eine Treibhausgasneutralität zu erreichen. Zur Erreichung dieser Ziele ist eine fundamentale Transformation unserer Gesellschaft und aller Sektoren notwendig.

Von allen drei Sektoren steht der Mobilitätssektor am schlechtesten da: Im Jahr 2020 deckten Erneuerbare Energien nur 7,3 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs im deutschen Verkehr ab. Das sind insgesamt 1,7 Prozent mehr als im letzten Jahr. Biokraftstoffe machten mit 87,9 Prozent den

größten Anteil daran aus. Der Einsatz von Strom aus Erneuerbaren Energien, etwa für Elektromobilität auf Schiene und Straße, hat noch einen kleineren, aber wachsenden Anteil. Insgesamt wurden 44,1 Mrd. Kilowattstunden aus Erneuerbaren Energien im Verkehrssektor genutzt.

In der Bevölkerung bestehen noch vielfältige Bedenken gegen die Elektromobilität. Eine zentrale Kritik basiert auf der tatsächlichen Nachhaltigkeit der Elektromobilität und inwiefern sie tatsächlich einen Beitrag zu den klimapolitischen Zielen leisten kann. Die Kritik besteht unter anderem konkret darin, dass die Batterien nur kurzzeitig in den Einsatz kommen, Ressourcen verschlingen, ihre Produktion erheblich CO₂-Emissionen erzeugt und sie dann nach kurzer Nutzung wieder entsorgt und nicht wiederverwertet werden. Zu dem Zeitpunkt der Entsorgung, d.h. wenn die Kapazitäten der Batterien für einen Fahrzeugeinsatz nicht mehr ausreichen, besitzen sie immerhin noch eine Restkapazität von etwa 80 %. In anschließenden Recyclingprozessen, die einerseits sehr energieintensive Verfahren beinhalten und die andererseits aktuell noch nicht vollkommen ausgereift und optimiert sind, gehen wertvolle Ressourcen verloren und können nicht zurückgewonnen werden. Vor diesem Hintergrund können sowohl die energie- als auch die klimapolitischen Potenziale der Elektromobilität weiter ausgeschöpft werden, um mit der Vision einer Kreislaufwirtschaft für Elektrofahrzeuge deren Nachhaltigkeit und Akzeptanz in der Bevölkerung sicherzustellen. Ein wichtiger Schritt Richtung Kreislaufwirtschaft ist es, die Batterien, deren Rohstoffe und Ressourcen möglichst lange im Einsatz zu halten und sie so weit wie möglich auszuschöpfen.

Vor diesem Hintergrund entwickelt und pilotiert Flux Li-Con einen modularen und flexiblen Energiespeicher aus sekundären Batterien in Kombination mit einer Netzintegration für Erneuerbare Energien sowie Smart-Charging für einen schnelleren und kostengünstigeren Aufbau von Lademöglichkeiten.

4 Ziele der Website

- Das technische Produkt (Energiespeicher aus Second-Life-Batterien) präsentieren
- Das Projekt mit Fortschritten und Ergebnissen sichtbar machen
- Pilotkommunen (Vorbild-Kommunen) für die Energiewende präsentieren
- Informationsplattform zum Thema nachhaltige Mobilität (mit Fokus auf Elektromobilität) werden

4.1 Zielgruppen der Website

- Kommunale Akteur*innen (Verwaltung, Stadtwerke, Vereine, etc.)
- Presse
- Industrievertreter*innen, Energiewende-Community

5 Leistungsbestandteile der Ausschreibung

1. **Kick-off**-Termin (2 Std., digital)
2. Registrierung einer **Domain** in Absprache mit dem Auftraggeber und Installation eines CMS; vorzugsweise Typo3. Beim Hosting soll auf einen ökologischen Hosting-Dienstleister zurückgegriffen werden. Das Hosting sollte für drei Kalenderjahre kalkuliert werden.
3. Vorschläge für einen Domain-Namen
4. Programmierung: Die gesamte **Entwicklung der Website** auf Grundlage des vorher erstellten Designs
5. Webdesign: Das **Design** der Webseite soll responsiv sein, d.h. die Webseite muss auf gängigen Smartphone-Bildschirmen bzw. Tablets optisch ansprechend angezeigt werden. Die Webseite soll in den üblichen Browsern (chrome, firefox, edge, safari) fehlerfrei darstellbar sein.
6. Die Website ist **DSGVO-konform** zu programmieren. Insbesondere ist darauf zu achten, dass DSGVO-konform auf google analytics, cookies und ähnliche relevante Funktionalitäten hingewiesen wird.
7. **Bilderrecherche** inkl. Erwerben von Nutzungsbedingungen für 10 Bilder
8. **Erstbefüllung** mit Content vor dem Livegang; laufende Redaktion nach Abnahme der Website übernimmt der AG
9. Wartung und Problembhebung der Webseite: Für die **Wartung, Problembhebung und notwendige Aktualisierungen am CMS** und Plug-ins soll der Auftragnehmer einen Stundensatz oder Tagessatz angeben, der bei entsprechenden Arbeiten erhoben wird. Diese Tätigkeiten sollen dabei mindestens halbstundengenau abgerechnet werden. Der im Angebot anzugebende Stundensatz ist ein Netto-Stunden- bzw. im Falle eines Tagessatzes auf einen 8-Stunden-Tag zu beziehen und soll bis 2024 Gültigkeit haben, ggf. ist eine Staffelung anzugeben.
10. Bereitstellung einer **schriftlichen Dokumentation** zur Bedienung des CMS (digitale pdf-Version ist ausreichend) sowie 2-stündiger Schulung (digital)).

6 Features / Module

- Einbindung von Videos (z.B. via YouTube)
- Web Analytics (idealerweise Google-Analytics-Integration)
- Social-Media-Sharebuttons
- Sprachfunktionen: deutsch/englisch (Bitte nur die deutsche Variante kalkulieren, eine englische wird nicht im Rahmen des Projektzeitraums umgesetzt)
- Kalenderfunktion
- Blog-Rubrik mit Filtermöglichkeiten <https://www.waermewende.de/blog/>
- Mediathek zur Einbindung von Publikationen, Grafiken, Animationen, etc.
- Einbindung von Prezi und weitere I-frame Möglichkeiten:
<https://www.waermewende.de/waermewende/kommunale-waermewende/ihre-werkzeugkiste-fuer-die-waermewende/>
- Einbindung von Kontaktformularen / Feedbackumfragen etc.

- Die Website soll barrierearm sein
- Perspektivisch soll eine SQL-Datenbank integriert werden, die über eine Oberfläche steuerbar ist; Die Integration der SQL-Datenbank ist nicht Teil des Auftrags, soll aber berücksichtigt werden, sodass eine spätere Programmierung/Einbindung problemlos möglich ist.

7 Angestrebter Umsetzungszeitraum

- Ausschreibungszeitraum: Oktober/November 2021
 - Vergabe der Leistung: 2. Novemberhälfte 2021
- Kick-off-Termin (digital): Ende November/Anfang Dezember 2021
- Angestrebter Live-Gang der Website: Mai/Juni 2022

8 Einzureichende Unterlagen

Das Angebot ist in deutscher Sprache zu verfassen. Das Angebot muss die in der Aufforderung zur Angebotsabgabe geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Fehlende Unterlagen können nach Ablauf der Angebotsfrist innerhalb einer Nachfrist nachgefordert werden. Werden die Unterlagen nicht vollständig in Bezug auf einzelne Nachweise oder Teile der Nachweise erbracht, wird das Angebot ausgeschlossen. Angebote sind in pdf-Format an folgende E-Mailadressen innerhalb der Frist einzureichen: i.mueller@unendlich-viel-energie.de

Angebotsfrist: Dienstag, 30. November, 10:00 Uhr

Einzureichen sind:

- Ausführungen zur technischen Umsetzung
- Erläuterungen zur Designentwicklung inkl. Vorschläge zum Findungsprozess und erste Gestaltungsideen, sowohl für Ansichten am Bildschirm als auch für Smartphone bzw. Tabletansichten (dies müssen nicht zwangsläufig Bilder sein, auch Vorschläge in Form von Beschreibungen sind möglich).
- Ausführliche Kostenkalkulation inkl. Untersetzung für Projektmanagement, Gestaltung, technische Umsetzung und Testing / Kontrolle. Die Einzelbestandteile des Angebots sollen auch in Einzelpositionen angegeben werden. Alle notwendigen Kosten sind zu berücksichtigen. Der Preisspiegel muss für eventuell weitere Leistungen, ergänzend zu diesem Auftrag, gelten. Die Gliederung sollte sich an der Leistungsbeschreibung orientieren. Die Kostenkalkulation sollte Tages- bzw. Stundensätze ausweisen.
- Detaillierter Zeitplan unter Berücksichtigung der verschiedenen Entwicklungs- und Umsetzungsphasen inkl. Korrektur- und Testphasen
- Beschreibung des Unternehmens, inklusive Referenzen zu 3 vorangegangenen möglichst aussagekräftigen Projekten, möglichst nicht älter als 3 Jahre

Beim Preis ist netto und die Umsatzsteuer damit getrennt auszuweisen. Im angegebenen Preis sollen sonstige entstehenden Kosten, wie Sach- und Reisekosten bereits enthalten sein. Darüber hinaus erbitten wir eine Angabe, ob für den Auftrag auf Seiten des Auftraggebers noch Abgaben an die Künstlersozialkasse (KSK) fällig werden.

8.1 Bindefrist

Das Angebot muss eine Bindefrist bis mindestens 15. Dezember 2021 ausweisen.

9 Verfahrensablauf und Zuschlagskriterien

Der Auftraggeber wird die eingegangenen Angebote zunächst auf Vollständigkeit prüfen, ggf. Dokumente nachfordern. Nach Sichtung aller Angebote behält sich der Auftraggeber das Recht vor, die Bieter der zwei besten Angebote in einem nächsten Schritt zu Verhandlungen einladen. Nach Abschluss der Verhandlungen wird der Auftrag an den Bestbieter erteilt. Nach Zuschlagserteilung werden alle Unternehmen, die am Vergabeverfahren teilgenommen haben, darüber informiert, ob ihnen der Zuschlag erteilt wurde.

Zur Prüfung der Angebote und somit zur Ermittlung des Bestbieters wird der Anbieter alle dem Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen heranziehen. Die Vergabe erfolgt nach Preis-Leistungsverhältnis. Dabei fließt der Preis zu 40 % in die Bewertung ein, die Qualität des Angebots – d.h. der Vorschlag zur Abwicklung des Auftrags inkl. der techn. Umsetzung – zu 40 %, die Referenzen/Qualifikation des Anbieters zu 20 %.

10 Vergütung

Die Angebotserstellung wird nicht vergütet. Die Zahlung erfolgt nach Rechnungslegung durch den beauftragten Auftragnehmer – und unbeschadet detaillierterer Vereinbarungen im noch zu schließenden Vertrag – nach Übergabe und Abnahme einzelner, gemeinsam definierter Meilensteine.